

Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnent 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 26. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 425. Mittags-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 22. Juni 1887.

Deutschland.

Berlin, 21. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Dr. phil. Dietrich Brandis zu Bonn, ehemaligen General-Forscher-Inspector bei der Central-Regierung des Britisch-Indischen Reichs, die Erlaubnis zur Anlegung der mit dem von Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland ihm verliehenen Titel eines Knight Commander of the Most Eminent Order of the Indian Empire verbundenen Decoration erteilt.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Fromme in Dillenburg zum Landrath des Distriktes ernannt. (N.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Derchau, Major aggreg. dem 4ten Garde-Regt. zu Fuß, dessen Commando zur Dienstleistung bei der Direction der Kriegsakademie bis zum Schluß des Unterrichtscurses 1887/88 verlängert. v. Frotha, Oberlieut. à la suite des 1. Garde-Regts. zu Fuß und Commandeur des Lehr-Inf.-Bats., mit Befassung seiner bisher. Uniform, zu den Offizieren von der Armee versetzt. v. Nahmer, Major vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Commandeur des Lehr-Inf.-Bats. ernannt. Frhr. v. Gayl, Major vom Generalstabe des Garde-Corps, als Bats.-Commandeur in das 1. Garde-Regt. zu Fuß, v. Alten, Major vom großen Generalstabe, zum Generalstabe des Garde-Corps, versetzt. v. Kessel, Sec.-Lieut. vom Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1, unter Entbindung von seinem Commando zur Dienstleistung bei der Leib-Gend., in das Regt. der Garde du Corps versetzt.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Hyäne“, Commandant Capitän-Lieutenant Galfster II., ist am 19. Juni cr. in Natal (Durban) — Süd-Afrika — eingetroffen.

Provinzial-Beitrag.

Z. Hirschberg, 20. Juni. [Kreisturnfest.] Der 2. deutsche Turnkreis, umfassend Schlesien und Südpolen, hält am 31. Juli sein diesjähriges Kreisturnfest, sein zwölftes, hier in Hirschberg ab. Nach vorläufiger Schätzung dürfte der Festzug aus mehr als 5000 Turnern bestehen. Die beiden hiesigen Turnvereine werden alles aufbieten, um die Feier zu einer recht großartigen zu gestalten. Aus Mitgliedern beider Vereine haben sich bereits die einzelnen Ausschüsse und der Central-Ausschuß constituirt, um mit den nächsten Vorbereitungen sobald wie möglich zu beginnen. Als Festplatz ist der sog. „Sedanplatz“, d. i. der große freie, der Stadt gebürige Platz unterhalb des Canalüberganges an der Schmelzberger Gasse, bestimmt worden. Da schon am Vorabend zum Feste eine sehr große Anzahl auswärtiger Turner hier eintreffen dürfte, ist für den 30. Juni Abends eine gellige Zusammenkunft auf dem Cavalierberge projectirt. Für den Festtag selbst ist folgendes Programm festgesetzt worden: Von 6 bis 8 Uhr Frühconcert auf dem Hausberge, 9 Uhr Verarmmlung der Kampfrichter und Regierführer im Schießhause, Punkt 11 Uhr beginnt das Weitturnen auf dem Festplatze. Die Aufstellung zum Festzuge ist auf 2 1/2 Uhr angesetzt. Der Festzug geht über den Markt, passiert die Hauptstraßen der Stadt und hat den Festplatz zum Ziel. Dort beginnen die Uebungen. Um 7 Uhr ist die Verkündigung der Sieger und deren Einzug zur Stadt, wo im Saale des Concerthauses der Festmahlzeit stattfindet. Am 1. August werden unter Leitung hiesiger Turner Turnfahrten ins Gebirge unternommen!

Grünberg, 19. Juni. [Englische Colonie.] Aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums der Königin von England veranstaltete die hiesige Englische Colonie am gestrigen Nachmittage eine größere patriotische Feier. Im englischen Club-Local wurden gegen 4 Uhr die Kinder mit Thee und Kuchen bewirthet und ihnen schön geprägte Erinnerungsbildern überreicht. Darauf formirte sich ein Festzug, an welchem alle Mitglieder der Colonie theilnahmen. Unter Vorantritt der Lehmannschen Capelle bewegte sich der Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Schießhause. Hier wurde die Nationalhymne stehend gesungen und eine Feitrede gehalten. Nach einem Concert wurde Abends ein Feuerwerk abgebrannt und für die Erwachsenen ein kleiner Ball arrangirt.

Gottesberg, 17. Juni. [Lageschronik.] Die diesjährige Kreisynode findet am 23. Juni cr. im Saale des Kreisbauhauses zu Waldenburg statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Wahl der vier Abgeordneten und Stellvertreter zur 5. schles. Provinzialynode. Bericht über die kirchlichen und städtischen Zustände der Gemeinden. Dechargirung der Synodalassistentenrechnung pro 1886/87 und Feststellung des Etats pro 1888/89. Bericht über das Kassen- und Rechnungsweisen der Kirchassen. Proposition des königl. Constatatoriums: Wie ist unter den synodalen und kirchlichen Gemeindeorganen, sowie in den Gemeinden das Verhältniß und die thätige Theilnahme für die Aufgaben der inneren Mission zu wecken und zu pflegen? Wie kann zu diesem Zwecke die Fürsorge für Einrichtung einer Gemeinde-Diatonie und für die Gewinnung von Helfern und Helferinnen dafür aus der Gemeinde gefördert sein? Welche Stellung haben die kirchlichen Gemeindeorgane zu solcher Gemeinde-Diatonie einzunehmen? — In Wittgenhof starb plötzlich ein Häusler, der beim Grasmähen von einer Biene gestochen wurde. Zu Hause lindernd vom Schmerze suchend, fiel er plötzlich um und war todt. — Gestern fand in Friedland früh 10 Uhr eine Bezirksconferenz statt unter Vorsitz des Superintendenten Benzholz-Gottesberg. Dazu waren auch der königl. Kreis-schulinpector Dr. Gregorovius-Waldenburg und sämtliche Lehrer und Lehrinnen der Kirchspiele Friedland, Gottesberg und Langwaltersdorf erschienen. — Der Feuerwehrverein beschloß in seiner letzten Versammlung die Errichtung einer Sanitätscolonne und setzte das 14. Stiftungsfest auf den 23. und 24. Juli cr. fest. Dasselbe soll durch eine Uebung am 23ten und durch Ausmarsch, Concert und Ball am 24. Juli cr. im Alex'schen Gasthof abgehalten werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)
Bremen, 21. Juni. Die Rettungstation Ziegenort der Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Am 21. Juni von dem Kahn des Schiffers Schütt aus Anklam, im großen Haff gestrandet, eine Person gerettet durch das Rettungsboot der Station Ziegenort.

München, 21. Juni. Die heutigen Landtags-Wahlmännerwahlen in München I sind überwiegend liberal ausgefallen. Dasselbe wird auch von Regensburg gemeldet; in Nürnberg siegten die Candidaten der antisocialistischen Partei.

Wien, 21. Juni. Eine der „Polit. Corresp.“ von befragter Seite aus Belgrad zugehende Meldung wendet sich entschieden gegen die Darstellungen der Blätter, namentlich der „Wiener Allg. Zeitung“, wonach die Berufung des Cabinets Ristić durch außerhalb des Politikkreises liegende Angelegenheiten herbeigeführt wäre. Es wird versichert, daß einzig und allein aus der inneren Lage des Landes sich ergebende Erfordernisse den Cabinetwechsel veranlassen und von Ristić bei der Cabinetbildung ausschließlich politische Forderungen zur Bedingung der Durchführung seiner Mission gemacht wurden. Das von Ristić dem Könige unterbreitete Programm betreffe denn auch ausschließlich vitale Angelegenheiten des serbischen Staates betreffende Fragen.

Pest, 21. Juni. Nach den bis jetzt bekannten 391 Wahlergebnissen sind 251 Liberale, 42 Candidaten der gemäßigten Opposition, 68 Unabhängige, 9 Antisemiten und 16 Candidaten, welche keiner

Partei angehören, gewählt worden. In 5 Fällen sind Stichwahlen erforderlich.

Hamburg, 21. Juni. Der Postdampfer „Geller“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. Juni.

Berliner Wollmarkt. 21. Juni, Mittags. (Original-Bericht VI. Schluss.) Der Wollmarkt ist als beendet zu betrachten; schon gegen 9 Uhr waren die meisten der gestern unverkauft gebliebenen Wollen begeben und nur wenige 100 Centner wegen den Eignern ungenügend erscheinender Gebote zurückgezogen. Der geringeren Conditionen der Wollen entsprechend, resultirte ein Preisabschlag von 2 bis 6 Mark. Käufer waren meist kleine Fabrikanten aus Spremberg, Forst und Luckenwalde. In Wollen nach Mustern fanden einige Abschlüsse statt auf Basis der Wollmarktspreise. Die während des Wollmarkts angelegten Preise bezifferten sich für seine Wollen auf 160—176 M., mittel-feine 140—158 M., Geringe- und Mittel-Wollen zur Militärtuch-Fabrikation 110 bis 136 M., Schmutzwollen 51 bis annähernd 60 Mark pro Centner. Die Wäschchen waren im Allgemeinen besser als im Vorjahr, welchem Umstande wohl mit der erzielte Preisaufschlag zu verdanken ist. Eingeliefert waren 245 Posten, von denen sich 90 in Besitz von Producenten befanden. Das höchste von einem Verkäufer zu Markt gebrachte Quantum betrug ca. 700 Ctr., das geringste ca. 2 Ctr. Auf den Lägern ging es fortgesetzt sehr ruhig zu und dürften kaum 15 000 Ctr. ihren Besitzer gewechselt haben. Fabrikanten haben ihren dringenden Bedarf auf offenem Markte eingethan, während die Kammgarnspinner nur wenig kauften, weil sie die Forderungen für zu hoch erachteten. Letztere haben denn auch in ihrer Mehrheit Berlin schon verlassen.

W. T. B. Berlin, 21. Juni. Der Wollmarkt ist auf dem Stadtlager beendet. Durchschnittlich brachten gute vorpommersche Wollen 130—138 M., hinterpommersche 138—148 M., ganz feine 150—160 M. Die Kämmer kauften wenig, nur ca. 9.00 Centner.

Rheinisch-westfälischer Metallmarkt. Die augenblickliche Lage des rheinisch-westfälischen Eisengeschäftes kann im Allgemeinen nicht als befriedigend bezeichnet werden, denn während zwar für Walzeisen infolge ausreichender Beschäftigung die Stimmung noch eine befriedigende ist, muss dieselbe für Roheisen als eine sehr gedrückte bezeichnet werden, da in letzterer Branche die Nachfrage sich trotz der von den rheinisch-westfälischen Hütten bewilligten Preismässigung noch nicht gehoben hat und der Absatz fast auf der ganzen Linie ein schleppender ist. Die flane Stimmung auf dem Roheisenmarkte hat ihre Schatten auch auf das Eisengeschäft geworfen, indem sich geringere Kauflust zeigte und die Preise sich nur schwach behaupteten. In Spiegeleisen wurden noch immer die ausländischen Bestellungen sehr vermehrt und kann sich auch diese Sorte kaum im Preise behaupten. In Bessemer-eisen hat der Bedarf ebenfalls etwas nachgelassen und das Gleiche ist von Gießereiroheisen der Fall. Die Stabeisenwerke sind meist flott beschäftigt und ist in den letzten Tagen die Nachfrage eine noch lebhaftere geworden. Die Preise sind zwar fest, aber im Ganzen wenig lohnend. (R. W. Z.)

Ein neues österreichisches Gusstahlwerk. Die Erzeugung von Panzerplatten, welche schon vor nahezu einem Menschenalter in Steiermark auf dem Werke zu Storé betrieben, aber nach kurzer Zeit wieder aufgelassen wurde, soll nun von Neuem dort eingeführt werden. Auf dem Eisenwerke zu Wilkowitz wird ein mit 6 Martin-Oefen und grossartigen Maschinen investirtes Gusstahlwerk erbaut, welches bestimmt ist, schwere Gusstahlstücke für Kriegs- und Friedenszwecke zu erzeugen. Ausserdem wird dort ein Walzwerk für Gusstahlpanzerplatten eingerichtet.

Finanzielles aus Italien. Aus Rom wird der „Voss. Ztg.“ berichtet: Die Vorschläge des italienischen Finanzministers, betreffend die Tilgung der rückzahlbaren Schuld und die Schaffung einer neuen 4 1/2procentigen italienischen Rente, sind von der Commission in der Hauptsache mit einigen Änderungen angenommen worden. Die Änderungen betreffen die Bestimmung, dass auch die neue 4 1/2procentige Rente resp. deren Coupons bei Entrichtung der Steuern jederzeit in Zahlung genommen werden soll, und dass die mit 120 000 Lire bezifferten Kosten der Herstellung der neuen Rententitres erst auf den Etat 1887/88 gestellt werden, da der gegenwärtige Etat bereits ganz oder wenigstens nahezu abgelaufen sein wird, bevor die Vorlage des Finanzministers Gesetz geworden sein wird.

Presshofen-Export nach Russland. Aus Warschau wird der „P. Z.“ gemeldet: Für den vom Auslande nach hier betriebenen schwungvollen Handel mit Presshofen ist die Bestimmung erlassen worden, dass die Einföhrung dieses Artikels für die Zukunft ausschliesslich nur in bandedirten Pfundpacketen gestattet sein soll.

Berliner Wollenwaren. Der Absatz in Berliner Wollenwaren gestaltet sich in dieser Saison bisher, wie vorauszusuchen war, verhältnissmässig ungünstig, weil die ziemlich bedeutenden Läger der insolventen Firmen realisirt werden müssen, und dies die Preise drückt. Da aber ein Theil der betreffenden Firmen sich inzwischen mit seinen Gläubigern verständigt hat und seitens der bedeutendsten derselben der Firma Levy, Hirschfeld u. Co., ein Ausgleich auf Grundlage von 35 pCt. in den nächsten Tagen erfolgen dürfte, so wird der Absatz wohl bald wieder in gesunderen Bahnen einlenken. Natürlich wird von solchen aussergewöhnlichen Zwangsverkäufen ausschliesslich das Geschäft in Stapelsachen betroffen. In diesem Augenblicke haben dar unter namentlich Soleils zu leiden. (B. T.)

Concurseröffnungen.

Firma Kunst- und Bauschlosserei C. Veit Nachfolger, Berlin. — Manufacturwaarengeschäft N. Weinberg, Bremen. — Mühlenbesitzerin Christiane Gottliebe, verw. Purrucker in Kürbitz bei Plauen. — Anna Bittel, Wollhändlerin zu Thann. — Kaufmann Peter Friedrich Wilhelm Siercks zu Tönning.

Schlesien: Ernst Notz zu Rosenthal bei Mittelwalde, Termin 28. Juni, Verwalter Ferdinand Thiel.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Wilhelm Eckstein zu Reichenbach i. Schl. mit Zweigniederlassung zu Nimpsch. — Uebergang der Firma Gustav Müller zu Liegnitz durch Erbgang auf Frau Marie Müller. — Uebergang der Firma G. Schwartze u. Müller zu Breslau durch Erbgang auf Georg und Hans Schwartze.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 60. Credit mobilier 296. — Spanier neue 68 1/16. Banque ottomane 510. Credit foncier 1383. Egypter 379. — Suez-Actien 2030. Banque de Paris 760. Banque d'escompte 477. Wechsel auf London 25, 21. Fancier egyptien —. 50/100 priv. türk. Obligationen 364. Neue 30/100 Rente —. Panama-Actien 387. Ruhig.

Frankfurt a. M., 21. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227 1/4. Franzosen 181. Lombarden 70 3/8.

Galizier 166. Egypter 75, 80. 40/100 Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 104, 10. 80er Russen —. Mecklenburger 137, 90. Disconto-Commandit 199, 40. Türken —. Edison —. 40/100 russische innere Anleihe —. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 21. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 57. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 66. —. Oest. Papierrente 65. —. 50/100 Papierrente 77, 50. 40/100 Goldr. 90, 70. 1860er Loose 114, 20. 1864er Loose 271, 50. Ung. 40/100 Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 214, 20. Italiener 93, 30. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 56. —. III. Orient-Anleihe 57, 20. 40/100 Spanier 67, 70. Egypter 75, 80. Neue Türken 14, 60. Böhmisches Westbahn 224 1/8. Central-Pacific 113, 30. Franzosen 181. Galizier 166. —. Gotthard-Bahn 104, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden 70 1/2. Lübeck-Büchener 158, 90. Nordwestbahn 128 3/8. Credit-Actien 227 3/8. Darmstädter Bank 139, 40. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 199, 60. 50/100 serb. Rente 80, 40. Lustlos.

Neue Serben 84, 10. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 50/100 Portugiesische Anleihe 95. —. Buenos-Ayres —. —. Oesterreich-Ungar. Bank —. 4 1/2proc. Portugiesen —. Chinesische Anleihe 109, 20. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 50.

Privatdiscont 2 1/2 0/100.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227 3/8. Franzosen 181 1/8. Galizier 166. Lombarden 70 3/8. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit 199, 50. 40/100 ung. Goldrente —. Türken —. —.

Hamburg, 21. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106. Silberrente 66 1/4. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81 3/8. 1860er Loose 115. Italienische Rente 93 3/4. Credit-Actien 227 1/4. Franzosen 452 1/2. Lombarden 175. 1877er Russen 98 1/2. 1880er Russen 82 3/8. 1883er Russen 106 3/8. 1884er Russen 92 1/8. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 55 3/8. Laurahütte 71. Nordd. Bank 143 3/4. Commerzbank 123. Marienburger-Mlawka 46 1/4. Mecklenburger Fr. Fr. 137 1/4. Ostpreussische Südbahn 62. Lübeck-Büchener 157 1/4. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank 102 1/8. Deutsche Bank 161 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 199 3/4. Disconto 2 3/8 0/100. Matt.

Unterele-Prioritäts-Actien 96 1/2. Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 129, 25 Br., 128, 75 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 30 Br., 20, 25 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 182, 25 Br., 179, 25 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 21. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 64 1/2, do. Febr.-August verl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verl. 64 1/2, do. April-October verl. 65 1/8. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 81. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 115 1/2. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 53 3/8. Conv. Türken 14 3/8. 3 1/2 0/100 holländ. Anleihe 99 1/8. Russische Zollicoupons 1,90 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 88 1/2. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 06 1/2. Wiener Wechsel —. —. Hamburger Wechsel —. —.

Petersburg, 21. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 17. 21. Cours vom 17. 21. Wechsel London 3 M. 21 1/2 192. Russ. 60/100 Goldrente. 191 1/2 192. do. Hamburg 3 M. 183 3/4 183 3/4. do. 50/100 Boden-Credit-Pfandbriefe 170 1/4 170 1/4. do. Amsterdam 3 M. 109 109 1/8. Grosse Russ. Eisenb. 269 1/4 269. do. Paris 3 M. 227 1/2 227 1/2. Kursk-Kiew-Actien 380 381. 1/2-Imperials. 9 13 9 10. Petersb. Discontobk. 788 792. Russ. 1864er Pr.-Anl. 244 244 1/2. Warsch. Discontobk. 300 300. do. 1866er Pr.-Anl. 243 243 1/2. Russ. Bank für ausw. do. 1873er Anleihe 168 1/4 168 1/4. Handel. 326 1/2 328. do. II. Orient-Anl. 99 3/8 99 3/8. Petersb. intern. Hdbk. 521 529 1/2. do. III. Orient-Anl. 100 1/2 100 1/2. Neue 4proc. innere Anleihe 84 3/8. Petersb. Privat-Handelsbank 445.

Privatdiscont 4 3/4 0/100. * Gestempelt.
Newyork, 21. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/8. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 40/100 fund. Anl. 1877 129 3/8. Erie-Bahn 33 3/8. Newyork-Centralbahn 112 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 121 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11. Baumwolle in New-Orleans 10 1/2. Raffinirtes Petroleum 70 0/100. Abel Test in Newyork 6 3/8. Raff. Petroleum 70 0/100. Abel Test in Philadelphia 6 3/8. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificates 63. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 89, Weizen per Juni 89, per Juli 85, per September 85 1/2. Mais (old mixed) 47 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 7/16. Kaffee Rio 18 1/4 nom. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 95. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) 3 1/8. Getreidefracht 1 3/4.

Hamburg, 21. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 186—190. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 132,00—136,00, russischer loco ruhig, 98,00—102,00. Hafer flau, Gerste ruhig. Rüböl still, loco 47. Spiritus flau, pr. Juni 25 1/2 Br., pr. Juli-August 25 3/4 Br., pr. Septbr.-Octr. 26 Br., pr. Nov.-Decbr. 25 3/4 Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz —. Sack. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. Aug.-December 6,30 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Posen, 21. Juni. Spiritus loco ohne Fass 64, 00, pr. Juni 64, 10, pr. Juli 64, 10, pr. August 64, 40, pr. September 64, 00. Gekündigt — Liter. Flau.

Königsberg, 21. Juni, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen flau. Roggen loco niedriger, 120 Pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 107, 50. Gerste unverändert. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 93, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 107, 00. Spiritus per 100 Liter 100 0/100 loco 65, 00, per Juli 65, 25, per August-September 66, 00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 21. Juni, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 100 To. Bunt und hellfarbig 176, hellbunt 182, 50, hochbunt und glasig —, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 150, —, per September-October pr. 126 Pfd. Transit 145, 00. Roggen loco ruhig, inland, per 120 Pfd. —, do. poln. oder russischer Transit 88, per Juni-Juli per 120 Pfd. Transit 83, 00, per Septbr.-October 120 Pfd. 90, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 99. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Percent loco 64, 00.

Wien, 21. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Herbst 8, 22 Gd., 8, 27 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 80 Gd., 6, 90 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Juni-Juli 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juli-August 5, 88 Gd., 5, 93 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Herbst 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 21. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhiger, per Herbst 7, 89 Gd., 7, 90 Br. Hafer per Herbst 5, 67 Gd., 5, 69 Br. Mais per Juni-Juli 5, 56 Gd., 5, 58 Br., per Juli-August 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per August-September 12 3/8 — 12 1/2. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 21. Juni, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 75, per August 43, 00. Weizen loco 12, 50. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 3, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 25. — Wetter: Warm.

Paris, 21. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 25, 90, per Juli 25, 60, per Juli-August 25, 30, per Septbr.-Decbr. 24, 10. Roggen ruhig, per Juni 15, 25, per Septbr.-December 14, 10. Mehl träge, per Juni 57, 80, per Juli 57, 60, per Juli-August 57, 25, per September-December 53, 90. Rüböl behauptet, per Juni 55, 50, per Juli 55, 75, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus behauptet, per Juni 43, 25, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 25, 90, per Juli 25, 60, per Juli-August 25, 25, per Septbr.-December 23, 90. Mehl 12 Marques matt, per Juli 57, 75, per Juli 57, 50, per Juli-August 56, 80, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl behauptet, per Juli 55, 50, per Juli 55, 75, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus ruhig, per Juli 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per Septbr.-December 41, 00.

Newyork, 20. Juni. Visible Supply an Weizen 41217000 Bushels, do. an Mais 11771000 Bushels.

Amsterdam, 21. Juni. Bancazin 62. Antwerpen, 21. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 1/8 bez. und Br., per Juni 15 Br., pr. August 15 1/8 Br., pr. Septbr.-Decbr. 15 1/8 Br. — Fest.

Bremen, 21. Juni. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. Juni. [Produkten-Bericht.] Das auch heute noch unbeständige und kühle Wetter ist auf die Stimmung unseres Marktes nun doch nicht ohne Einfluss geblieben. Die Kaufkraft war sowohl für Weizen wie für Roggen entschieden im Uebergewicht, doch zeigte sich von beiden Artikeln nahe Lieferung bevorzugt. Juni-Juli-Weizen gewann ca. 2 Mark, während Herbst nur 1/4 Mark besser notirt, und Roggen auf laufenden Termin hat sich gut 1/4 Mark gebessert, während Herbst kaum 1/2 Mark höher war. Im Effectivhandel hat sich nichts verändert. Gek. 100 To. Weizen, 400 To. Roggen. — Hafer loco bleibt in geringer Waare verpackt; Termine waren etwas fester. Gek. 400 To. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Rüböl war matt und nicht unerheblich schlechter; doch blieb der Verkehr beschränkt. — Der Handel in Spiritus ist immer noch sehr schwerfällig; die Stimmung war in der ersten Börsenstunde matt, später etwas fester, doch bleibt der Schluss gegen gestern noch ca. 40 Pf. zurück. Gekündigt 30000 Liter.

Weizen loco 175—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juli 188—189 1/2—189 1/4 Mark bez., Juli-August 176 bis 175 1/2—175 1/4 M. bez., September-October 168 1/2—167 1/2 M. bez., October-November — M. bez., Novbr.-Decbr. 170 1/2—170 M. bez. — Roggen loco 122—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 124 1/2 M. ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 123 1/2—124 1/4 M. bez., September-October 128 1/4—129—128 1/4 Mark bez., October-November 129 1/4—130 1/2 Mark bez., November-December 131 1/4 bis 132 1/2 Mark bez. — Mais loco 104—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juli 103 1/2 Mark, Juli-August 104 M. bez., September-October 105 1/2 M., October-November 106 M. bez. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107—113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 107—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118—125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—116 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August 95 Mark bez., September-October 99 1/2—100 Mark bez., October-November 102 1/2 Mark nom. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M. bez., Juni 17,35—17,40 M. bez., Juni-Juli 17,35—17,40 M. bez., Juli-

August 17,35—17,40 Mark bez., September-October 17,65 Mark bez., October-November — M. bez. Rüböl loco ohne Fass 47,5 Mark, Juni 48,5 M., September-October 49,2—48,6 M. bez., October-November — Mark bez. Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,8 M., October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 Mark. Spiritus loco ohne Fass 66 M. bez., Juni und Juni-Juli 65,5—65,3 bis 65,5 Mark bez., Juli-August 65,6—65,4—65,6 Mark bez., August-September 65,6—65,3—65,5 Mark bez., September-October 65,1—64,8 bis 65—64,9 Mark bez. Kartoffelmehl loco 17,10 M., Juni und Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,50 Mark. Kartoffelstärke, trockene, loco 17,00 M., Juni und Juni-Juli 17,00 M., Septbr.-Oct. 17,50 Mark. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188 1/2 M. pro 1000 Kilo, für Roggen auf 124 1/4 M. pro 1000 Kilo, für Hafer auf 95 M. pro 1000 Kilo, für Spiritus auf 65,7 M. pro 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 21. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 25 1/4 Br., 25 Gd., per Juni-Juli 25 1/4 Br., 25 Gd., per Juli-August 25 1/4 Br., 25 1/4 Gd., per August-Septbr. 26 Br., 25 3/4 Gd., per Sept.-Octbr. 26 1/4 Br., 26 Gd., October-Novbr. 26 Br., 25 3/4 Gd., November-December 26 Br., 25 3/4 Gd., December-Januar 26 Br., 25 3/4 Gd. — Tendenz: Flau.

Breslau, 22. Juni. 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 18,80—19,00—19,50 Mark, gelber 18,70—18,90—19,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogr. 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,70—10,00—10,50 Mark. Mais begehrt, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 M. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M. Lupinen schwache Kaufkraft, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark. Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach angeboten. Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz. Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl blieb fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 27,50—28,75 Mark. Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Schiffahrts-Nachrichten.

Gr.-Glogau, 21. Juni. [Original-Schiffahrts-Bericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passierenden Dampfer und Schiffe vom 17. Juni bis incl. 20. Juni 1887. Am 17. Juni: Dampfer „Koinonia“ mit 10 Schleppern leer von Berlin nach Breslau. Dampfer „Henriette“ mit 6 Schleppern mit 7700 Ctr. Gütern von Stettin nach Breslau. Dampfer „Maybach“ mit 11 Schleppern mit 15350 Ctr. Gütern von do. nach do. Dampfer „Max“ mit 12 Schleppern leer von Berlin nach Glogau. 11 Schlepper mit 30200 Centner Gütern in der Richtung von Breslau nach Stettin. — Am 18. Juni: Dampfer „Breslau“ leer von do. nach do. 12 Schlepper mit 28400 Centner Gütern in der Richtung von Breslau nach Stettin. — Am 19. Juni: Dampfer „Valerie“ leer von do. nach do. Dampfer „Emilie“ mit 1 Schlepper mit 1700 Centner Gütern von do. nach do. Dampfer „Frankfurt“ mit 1 Schlepper mit 2600 Ctr. Gütern von do. nach do. Daniel Schnalle, Ratwitz, mit 1700 Ctr. Kohlen von Breslau nach Skyden. 15 Schlepper mit 40500 Ctr. Gütern in der Richtung von Breslau nach Stettin. — Am 20. Juni: Dampfer „Agnes“ mit 8 Schleppern leer von Frankfurt nach Breslau. Dampfer „Max“ leer von Glogau nach Stettin. Dampfer „Henriette“ mit 1 Schlepper mit 4500 Ctr. Gütern von Breslau nach Stettin. August Pohl, Kunzendorf, leer von Berlin nach Breslau. Ernst Sixdorf, Thorn, leer von do. nach do. 7 Schlepper mit 20000 Centner Gütern in der Richtung von Breslau nach Stettin.

Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft. „Hammonia“, von Newyork, am 14. Juni in Hamburg eingetroffen; „Rugia“, von Hamburg nach Newyork, am 14. Juni von Havre weitergegangen; „Rhenania“, von St. Thomas, am 14. Juni in Hamburg angekommen; „Polaria“, am 15. Juni von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Lessing“, am 16. Juni von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Slavonia“, von Newyork nach Stettin, am 19. Juni in Kopenhagen eingetroffen; „Gellert“, von Newyork nach Hamburg, am 19. Juni von Cherbourg weitergegangen; „Hammonia“, am 19. Juni von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Borussia“, am 19. Juni von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Teutonia“, von St. Thomas nach Hamburg, am 19. Juni Lizard passirt; „California“, von Hamburg, am 16. Juni in Newyork angekommen; „Wieland“, von Hamburg, am 17. Juni in Newyork angekommen.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Jun 21, 22, Nachm. 2 U., Abends 9 U., Morgens 7 U. Rows include Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunndruck (mm), Dunstättigkeit (pCt.), Wind, Wetter, Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm), Wärme der Oer (C.).

Breslau. Wasserstand.

21. Juni. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 28 cm. 22. Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 48 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Juni 1887.

Main table containing various market data including Gold, Silber und Banknoten, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien, Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien, Bank-Actien, Wechsel und Bankdiscont, and Ultimo-Course.